



INAKKURATER SET MAN

ABC - 1 - Lektion 24

Apostolic Building Concept

von Dr. S.Y. Govender ZA

Übersetzt und bearbeitet

von Heinz Hofstetter CH

Inhalt	Seite
VORWORT	4
ZUM INHALT	4
INAKKURATER SET MAN	5
FRAGEN	5
ANTWORTEN ZU "INAKKURATER SET MAN"	6
1. INAKKURATE PRIORITÄT	6
2. LIMITIERTE GERECHTIGKEIT	7
3. MYSTISCHES SUCHEN NACH GOTT	7
4. ÖFFNET DEM FEIND DIE TÜREN	7
5. ER WURDE BERÜHMT UND NICHT GOTT	7
6. ER BESCHÜTZTE SEINE EIGENEN INTERESSEN	7
7. ER WAR VON SEINER BESTIMMUNG ABGEWICHEN	8
8. EINE KRAFTVOLLE ARMEE – ABER UNGEBROCHENE IDOLE	8
9. ER ÜBERTRITT SEINE AUTORITÄTSGRENZE	8
10. FALSCHES VERSTÄNDNIS ÜBER GOTTES BEVOLLMÄCHTIGUNG	9
11. BLOCKIERTE SICHT	10
12. ISOLATION	10
13. ER PRODUZIERT VERDORBENE SÖHNE	11
14. ER BRACHT KEINEN KORPORATIVEN WANDEL	11
FAZIT: WO IMMER WIR AUCH GEHEN, WIR SIND DIE INSTRUMENTE ZUR BEHERRLICHUNG* GOTTES.	12

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "Revidierte Elberfelder Bibel" (RELB) oder/und CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

Zum Inhalt

Der Kampf um das Richtige, das von Gott gepflanzte, geht weiter. In der ABC-Lehre "SET MAN PRINZIPIEN ABC 1.14" wird gezeigt, wie ein von Gott gesetzter Mann (Set-Man) zu erkennen ist und wie er funktioniert.

Anhand der Richter und Könige, der Leiterschaften und Führer im Alten Bund, sowie den Propheten, erkennen wir die Typusse der "von Gott Gesetzten".

Wie auch immer uns die Schrift zeigt, ist das von Gott Gesetzt- und Berufensein leider noch keine Garantie für die Sünd- und Fehlerlosigkeit eines "Set Man". Sünde ist alles, was nicht im Willen Gottes geschieht und fängt beim Denken an.

Nur "Einer" repräsentierte diesen Typus "ganz ohne Fehl und vollkommen", Jesus, Gottes eingeborener Sohn.

In diesem Sinn und Licht gesehen, sind wir wie Paulus schreibt, noch immer Stückwerk und im Streben nach dem Vollkommenen – nach IHM, Christus!

Anahand der Geschichte des Königs Ussija lehrt uns der Geist, dass "zuviel" Erfolg kein Maßstab und Beweis des Willen Gottes ist, insbesondere dann nicht, wenn er am Ende in Stolz und Selbstverherrlichung endet!

INAKKURATER SET MAN

INAKKURATER SET MAN ABC 1 aus der Lektion 24

Zu "SET MAN" siehe "SET MAN PRINZIPIEN ABC 1.14"

Fragen

1. Lies dazu bitte 2. Chronik 26.
2. Merke: Der König im Alten Testament repräsentiert den Set Man der lokalen Kirche im Neuen.
3. Nimm Ussija als ein Beispiel und zeige die inakkuraten Dinge in seinem Leben und seinem Führungsstil auf.

2. Chronik 26,1-23

1 Und das ganze Volk von Juda nahm Ussija, der sechzehn Jahre alt war, und sie machten ihn zum König an seines Vaters Amazja statt.

2 Er baute Elot und brachte es an Juda zurück, nachdem der König sich zu seinen Vätern gelegt hatte.

3 Sechzehn Jahre war Ussija alt, als er König wurde, und er regierte zweiundfünfzig Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jekolja, von Jerusalem.

4 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater Amazja getan hatte.

5 Und er suchte Gott in den Tagen Sekarjas, der kundig war in den Gesichtern Gottes; und in den Tagen, als er den HERRN suchte, gab Gott ihm Gelingen.

6 Und er zog aus und kämpfte gegen die Philister und riss die Mauer von Gat und die Mauer von Jabne und die Mauer von Asdod nieder; und er baute Städte um Asdod her und unter den Philistern.

7 Und Gott half ihm gegen die Philister und gegen die Araber, die in Gur-Baal wohnten, und gegen die Meuniter.

8 Und die Ammoniter entrichteten Ussija Tribut, und sein Name drang bis nach Ägypten hin; denn er war überaus stark geworden.

9 Und Ussija baute Türme in Jerusalem auf dem Ecktor und auf dem Taltor und auf dem Winkel und befestigte sie.

10 Und er baute Türme in der Wüste und grub viele Zisternen; denn er hatte viel Vieh, sowohl in der Niederung als auch in der Ebene, und Ackerbauern und Weingärtner im Gebirge und am Karmel; denn er liebte den Ackerbau.

11 Und Ussija hatte ein kriegführendes Heer, das in Scharen in den Kampf zog, nach der Zahl ihrer Musterung durch Jeghiel, den Schreiber, und Maaseja, den Vorsteher, unter der Leitung Hananjas, eines der Obersten des Königs.

12 Die ganze Zahl der Häupter der Väter der tapferen Helden war 2.600.

13 Und unter ihrer Leitung stand eine Heeresmacht von 307.500 Mann, die den Krieg führte mit gewaltiger Kraft, um dem König gegen den Feind beizustehen.

14 Und Ussija bereitete ihnen, dem ganzen Heer, Schilde und Lanzen und Helme und Panzer und Bogen und Schleudersteine.

15 Und er machte in Jerusalem Maschinen – eine Erfindung von Technikern –, die auf den Türmen und auf den Zinnen sein sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen.





Und sein Name ging aus bis in die Ferne; denn wunderbar wurde ihm geholfen, bis er stark wurde.

16 Und als er stark geworden war, erhob sich sein Herz, bis er zu Fall kam; und er handelte treulos gegen den HERRN, seinen Gott, und trat in den Tempel des HERRN, um auf dem Räucheraltar zu räuchern.

17 Da kam Asarja, der Priester, hinter ihm her, und mit ihm achtzig Priester des HERRN, tapfere Männer;

18 und sie widerstanden dem König Ussija und sprachen zu ihm: Nicht dir, Ussija, geziemt es, dem HERRN zu räuchern, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind zum Räuchern. Geh aus dem Heiligtum hinaus; denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre gereichen von Gott, dem HERRN.

19 Aber Ussija wurde zornig; und er hatte in seiner Hand ein Räucherfass zum Räuchern; und als er über die Priester erzürnte, da brach der Aussatz aus an seiner Stirn, angesichts der Priester im Haus des HERRN neben dem Räucheraltar.

20 Und Asarja, der Hauptpriester, und alle Priester wandten sich zu ihm, und siehe, er war aussätzig an seiner Stirn, und sie trieben ihn schnell von dort weg; und auch er selbst beeilte sich hinauszukommen, weil der HERR ihn geschlagen hatte.

21 Und der König Ussija war aussätzig bis zum Tag seines Todes, und er wohnte in einem Krankenhaus als Aussätziger; denn er war vom Haus des HERRN ausgeschlossen. Und Jotham, sein Sohn, war über das Haus des Königs und richtete das Volk des Landes.

22 Und das Übrige der Geschichte Ussijas, die erste und die letzte, hat Jesaja geschrieben, der Sohn des Amoz, der Prophet.

23 Und Ussija legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn bei seinen Vätern auf dem Begräbnisacker der Könige; denn man sprach: Er ist aussätzig. Und Jotham, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

Antworten zu "INAKKURATER SET MAN"

1. Inakkurate Priorität

Zuerst baute er Judas Handelsposition wieder auf.

2. Chronik 26,2 Er baute Elot und brachte es an Juda zurück, nachdem der König sich zu seinen Vätern gelegt hatte.

Er baute Elot – Der Umschlagplatz und die Hafenstadt für Salomos Flotte. Dies war der Ort des Josaphat Scheiterns:

(2. Chronik 20,36-37 Und er verband sich mit ihm, Schiffe zu bauen, um nach Tarsis zu fahren; und sie bauten Schiffe in Ezjon-Geber.

37 Und Elieser, der Sohn Dodawas, von Marescha, weissagte gegen Josaphat und sprach: Weil du dich mit Ahasja verbunden hast, hat der HERR dein Werk zerstört. Und die Schiffe wurden zertrümmert und konnten nicht nach Tarsis fahren.)

In seinen letzten Tagen wurde Josaphat ein Kaufmann. Es ist traurig, wenn ein König mit einem Mandat das Reich Gottes zu repräsentieren, zum Händler degradiert.

Dieser Akt von Ussija zeigt seine Schwäche im Priorität setzen.





Durch den Bau von Elath wurde er zuerst mit dem Bau von Schiffen beschäftigt, Import und Export und nicht mit dem Brechen und Abschaffen von Idolen und Höhen.

2. Limitierte Gerechtigkeit

2. Chronik 26,4 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater Amazja getan hatte.

Sein Sinn für Recht, war durch das Vorbild seines Vaters gegeben und begrenzt. Er übertraf seinen Vater in wirtschaftlichen Erfolgen, aber nicht in der Gerechtigkeit. Die Augen des Herrn beurteilten sein Verhalten bis hin zum Beispiel seines Vaters.

3. Mystisches Suchen nach Gott

2. Chronik 26,5 Und er suchte Gott in den Tagen Sekarjas, der kundig war in den Gesichtern Gottes; und in den Tagen, als er den HERRN suchte, gab Gott ihm Gelingen.

Er suchte Gott. Das sieht aus wie eine gute Sache - und ist auch eine! Aber sein Streben nach Gott scheint eher von seinen "Visionen" motiviert zu sein, anstatt eines echten, vom Herzen kommenden Verlangens nach Gott.

Ein echtes Herzinteresse würde vom Bestreben nach der Zerstörung der Götzen geprägt sein.

4. Öffnet dem Feind die Türen

2. Chronik 26,6 Und er zog aus und kämpfte gegen die Philister und riss die Mauer von Gat und die Mauer von Jabne und die Mauer von Asdod nieder; und er baute Städte um Asdod her und unter den Philistern.

Er riss die Mauern nieder. Das sieht zunächst auch wie eine gute Sache aus. Wenn aber die Mauern zerstört werden, werden gleichzeitig auch den heidnischen Nationen die Türen geöffnet. So kommt die Beeinflussung der Heiden ins eigene Lager; das zeigt sich dann eher als eine verkehrte Aktion und keine gute Tat.

5. Er wurde berühmt und nicht Gott

2. Chronik 26,7-8

7 Und Gott half ihm gegen die Philister und gegen die Araber, die in Gur-Baal wohnten, und gegen die Meuniter.

8 Und die Ammoniter entrichteten Ussija Tribut, und sein Name drang bis nach Ägypten hin; denn er war überaus stark geworden.

Sein Name bedeutet "Stärke des Herrn". Er verwendete die Kraft des Herrn, um sich selber "überaus zu stärken".

Dieser König hat sein eigenes Reich gebaut – und nicht Gottes.

6. Er beschützte seine eigenen Interessen

2. Chronik 26,9 Und Ussija baute Türme in Jerusalem auf dem Ecktor und auf dem Taltor und auf dem Winkel und befestigte sie.

Wenn ein Mann sein eigenes Königreich errichtet, muss er es bewachen und beschützen. Ussija baute Türme, um über sein ganzes Königreich zu wachen.





7. Er war von seiner Bestimmung abgewichen

Inakkurates und ehrgeiziges Vorgehen.

2. Chronik 26,10 *Und er baute Türme in der Wüste und grub viele Zisternen; denn er hatte viel Vieh, sowohl in der Niederung als auch in der Ebene, und Ackerbauern und Weingärtner im Gebirge und am Karmel; denn er liebte den Ackerbau.*

Seine wahre Liebe galt nicht Gott - es war eher die Landwirtschaft, wo sein Herz dranhing. Hier ist ein König, mit einem Mandat das Reich Gottes zu demonstrieren – und er wählt die Landwirtschaft.

8. Eine kraftvolle Armee – aber ungebrochene Idole

2. Chronik 26,11-15

11 *Und Ussija hatte ein kriegführendes Heer, das in Scharen in den Kampf zog, nach der Zahl ihrer Musterung durch Jeghiel, den Schreiber, und Maaseja, den Vorsteher, unter der Leitung Hananjas, eines der Obersten des Königs.*

12 *Die ganze Zahl der Häupter der Väter der tapferen Helden war 2.600.*

13 *Und unter ihrer Leitung stand eine Heeresmacht von 307.500 Mann, die den Krieg führte mit gewaltiger Kraft, um dem König gegen den Feind beizustehen.*

14 *Und Ussija bereitete ihnen, dem ganzen Heer, Schilde und Lanzen und Helme und Panzer und Bogen und Schleudersteine.*

15 *Und er machte in Jerusalem Maschinen – eine Erfindung von Technikern –, die auf den Türmen und auf den Zinnen sein sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen. Und sein Name ging aus bis in die Ferne; denn wunderbar wurde ihm geholfen, bis er stark wurde.*

Er entwickelte ein System und gewaltige Waffen der Verteidigung, die seiner Zeit weit voraus waren. (Notwendigkeit ist die Mutter der Erfindung). Die Notwendigkeit zum Schutz seines Königreichs, nicht Gottes Erbe, war sein Motiv. Er entfernte die illegitime Anbetung nicht durch seine Armee.

Er eroberte keine Idole oder die Höhen (Opferplätze). Sein eigener Dienst wurde selber zu einer "Höhe".

9. Er übertritt seine Autoritätsgrenze

2. Chronik 26,16

16 *Und als er stark geworden war, erhob sich sein Herz, bis er zu Fall kam; und er handelte treulos gegen den HERRN, seinen Gott, und trat in den Tempel des HERRN, um auf dem Räucheraltar zu räuchern.*

17 *Da kam Asarja, der Priester, hinter ihm her, und mit ihm achtzig Priester des HERRN, tapfere Männer;*

18 *und sie widerstanden dem König Ussija und sprachen zu ihm:*

Nicht dir, Ussija, geziemt es, dem HERRN zu räuchern, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind zum Räuchern. Geh aus dem Heiligtum hinaus; denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre reichen von Gott, dem HERRN.

19 *Aber Ussija wurde zornig; und er hatte in seiner Hand ein Räucherfass zum Räuchern; und als er über die Priester erzürnte, da brach der Aussatz aus an seiner Stirn, angesichts der Priester im Haus des HERRN neben dem Räucheraltar.*

20 *Und Asarja, der Hauptpriester, und alle Priester wandten sich zu ihm,*





und siehe, er war aussätzig an seiner Stirn, und sie trieben ihn schnell von dort weg; und auch er selbst beeilte sich hinauszukommen, weil der HERR ihn geschlagen hatte.

21 Und der König Ussija war aussätzig bis zum Tag seines Todes, und er wohnte in einem Krankenhaus als Aussätziger; denn er war vom Haus des HERRN ausgeschlossen. Und Jotham, sein Sohn, war über das Haus des Königs und richtete das Volk des Landes.

Als seine Stellung und sein Königreich fest gegründet waren, erkannte er, dass das Priestertum der einzige Bereich war, den er (noch) nicht erobert hatte.

Er übergab die von Gott gesetzten geistlichen Autoritäten mit der Absicht, selber Weihrauch zu opfern. Er wurde für seine Absicht auf der Stelle gerichtet.

10. Falsches Verständnis über Gottes Bevollmächtigung

Sein Name bedeutet "gestärkt durch Jehova".

- Wirtschaftlich gesehen eroberte er. (Siehe Elath).
- Er überkam böse Neigungen – er hat es richtig gemacht.
- Er überwand Gleichgültigkeit und suchte Gott.
- Er war erfolgreich in der Tierzucht.
- Er war erfolgreich in der Landwirtschaft.
- Er besiegte seine Feinde - Philister, Araber, Meuniten. (Arabischer Stamm an der Grenze zum Königreich Judas - Quelle: Encyclopaedia Judaica. © 2008 The Gale Group. All Rights Reserved.).
- Er eroberte militärisch mit seiner mächtigen Armee und fortschrittlichen Waffen.
- Er deckte die Verschleierung auf.

2. Chronik 26,15 Und er machte in Jerusalem Maschinen – eine Erfindung von Technikern –, die auf den Türmen und auf den Zinnen sein sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen. Und sein Name ging aus bis in die Ferne; denn wunderbar wurde ihm geholfen, bis er stark wurde.

Seine Eroberungen und Siege waren vor allem wirtschaftlich und politisch und nicht geistlich.

Aus einer Position der wirtschaftlichen und politischen Stärke, suchte er das Priestertum zu erobern. Mit der Macht offenbarten sich auch Maßlosigkeit und Stolz.

Er beabsichtigte Weihrauch, mit der Übertretung der Grenzen seines Mandates, anzubieten. Dafür wurde er mit Lepra geschlagen und aus dem Tempel ausgeschlossen. Er lebte in Isolation - und ganz ohne jegliche Frucht seiner Arbeit zu genießen.

Ussija realisierte nicht, dass er die Hilfe von Gott bekam. Er dachte, er sei wegen seiner eigenen Stärke groß geworden. (Siehe dazu auch Nebukadnezar). Er strebte nach einem Dienst, der nicht ihm gehörte.

Er missinterpretierte die göttliche Ermächtigung und Unterstützung.

Er scheiterte daran, Gottes Macht in seinem Leben zu sehen. Er wurde auf falsche Weise daran gewöhnt, überall zu herrschen.





Er glaubte dadurch, dass er auch im Tempel zu regieren hätte.

> **Er wurde letztlich von seinem eigenen Stolz erobert.**

11. Blockierte Sicht

- Als er Judas Handelsposition gestärkt hatte, wurden die wirtschaftliche Seite und seine Interessen sichtbar.
- Wenn er gut tat, machte er seinen Vater sichtbar – er offenbarte ihn.
- Wenn er Gott suchte, wurde Zacharias in ihm gesehen.
- Und als er die Mauern niederriss, wurde der Feind sichtbar.
- Als er die Türme gebaut hatte, wurde sein Königreich sichtbar.
- Als er das Abwehrsystem mit all den Waffen gebaut hatte, wurde seine Armee sichtbar.
- Als er in den Tempel ging, wurde das Urteil sichtbar.
- Dieser König blockierte allein die Nation davor, Gott zu sehen.
- Dieser König zerbrach keine Götzen, er brachte die Nation für das Gebet nicht zusammen, er feiertet das Passah nicht und hatte keine nationale Leidenschaft für Gott entwickelt.
- Dies ist der Set Man der verhindert, dass die Menschen Gott wahrnehmen (sehen) können.
- Er war wie ein Wolkenkratzer der die Sonne blockiert.
- Deshalb war es erst als er starb, dass Jesaja den Herrn sah!

Jesaja 6,1 Im Todesjahr des Königs Ussija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Thron, und seine Schleppen füllten den Tempel.

Es war sein Tod, der den prophetischen Dienst aktivierte.

Ussija stellt glitzernde "Set Man Dienste" von heute dar, die die Menschen daran hindern, Gott sehen zu können.

12. Isolation

Ussija wurde mit Lepra geschlagen. Er wurde von seinem Volk und dem Tempel abgeschnitten. Er wurde vom Offenbarungscharakter der Gegenwart Gottes getrennt. Ussija hatte in der letzten Offenbarung, die er noch hatte, zu leben.

2. Chronik 26,18-21

18 und sie widerstanden dem König Ussija und sprachen zu ihm:

Nicht dir, Ussija, geziemt es, dem HERRN zu räuchern, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind zum Räuchern. Geh aus dem Heiligtum hinaus; denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre gereichen von Gott, dem HERRN.

19 Aber Ussija wurde zornig; und er hatte in seiner Hand ein Räucherfass zum Räuchern; und als er über die Priester erzürnte, da brach der Aussatz aus an seiner Stirn, angesichts der Priester im Haus des HERRN neben dem Räucheraltar.

20 Und Asarja, der Hauptpriester, und alle Priester wandten sich zu ihm, und siehe, er war aussätzig an seiner Stirn, und sie trieben ihn schnell von dort weg; und auch er selbst beeilte sich hinauszukommen,





weil der HERR ihn geschlagen hatte.

21 Und der König Ussija war aussätzig bis zum Tag seines Todes, und er wohnte in einem Krankenhaus als Aussätziger; denn er war vom Haus des HERRN ausgeschlossen. Und Jotham, sein Sohn, war über das Haus des Königs und richtete das Volk des Landes.

13. Er produzierte verdorbene Söhne

2. Chronik 27,1-2

1 Fünfundzwanzig Jahre war Jotham alt, als er König wurde, und er regierte sechzehn Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jeruscha, die Tochter Zadoks.

2 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater Ussija getan hatte; nur ging er nicht in den Tempel des HERRN. Aber das Volk handelte noch böse.

Ussija hatte keine Beziehung zu seinem Sohn und sein Sohn hatte keine Beziehung zu Gott. Sein Sohn Jotham entschied sich, nicht in den Tempel zu gehen. Er missverstand das Urteil Gottes über seinen Vater. Er hatte keine Lepra, verhielt sich aber wie ein Aussätziger.

14. Er brachte keinen korporativen Wandel

2. Chronik 27,2 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater Ussija getan hatte; nur ging er nicht in den Tempel des HERRN. Aber das Volk handelte (immer)noch böse.

Ussija fehlte beim Menschen transformieren – denn sie handelten immer noch böse. Vergleichen wir das Leben von Ussija mit dem des Paulus dem Apostel, der ein akkurater Set Man Gottes repräsentierte.

Philipper 1,12-14

12 Ich will aber, dass ihr wisst, Brüder, dass meine Umstände mehr zur Förderung des Evangeliums geraten sind,

13 so dass meine Fesseln in Christus offenbar geworden sind in dem ganzen Prätorium und allen anderen,

14 und dass die meisten der Brüder, indem sie im Herrn Vertrauen gewonnen haben durch meine Fesseln, viel mehr sich erkühnen, das Wort [Gottes] zu reden ohne Furcht.

Alles, was im Leben von Paulus geschah, vertiefte das Evangelium – es brachte Gott Ruhm.

- Als er zum Fluss ging um zu beten, öffnete der Herr Lydias Herz, dass sie auf Paulus hörte.

Apostelgeschichte 16,13-14

13 Und am Tag des Sabbats gingen wir vor das Tor hinaus an einen Fluss, wo es gebräuchlich war, das Gebet zu verrichten; und wir setzten uns nieder und redeten zu den Frauen, die zusammengekommen waren.

14 Und eine gewisse Frau, mit Namen Lydia, eine Purpurchändlerin aus der Stadt Thyatira, die Gott anbetete, hörte zu, deren Herz der Herr auftrat, dass sie Acht gab auf das, was von Paulus geredet wurde.

- Als er im Gefängnis war, wurde der Kerkermeister und seine Familie gerettet.





Apostelgeschichte 16,30-31

30 Und er führte sie heraus und sprach:

Ihr Herren, was muss ich tun, um errettet zu werden?

31 Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus.

- Als er Schiffbruch erlitt, erfuhren die Bewohner der Insel Malta Gottes Gnade.

Apostelgeschichte 28,8-9

8 Es geschah aber, dass der Vater des Publius, von Fieber und Ruhr befallen, daniederlag. Zu dem ging Paulus hinein, und als er gebetet hatte, legte er ihm die Hände auf und heilte ihn.

9 Als dies aber geschehen war, kamen auch die Übrigen auf der Insel, die Krankheiten hatten, herzu und wurden geheilt.

- Als er in Rom in Gefangenschaft in seinem eigenen gemieteten Haus war, wurde dies zur Gelegenheit, dass die Heiden das Evangelium bekommen konnten.

Apostelgeschichte 28,30-31

30 Er aber blieb zwei ganze Jahre in seinem eigenen gemieteten Haus und nahm alle auf, die zu ihm kamen,

31 und predigte das Reich Gottes und lehrte mit aller Freimütigkeit ungehindert die Dinge, die den Herrn Jesus Christus betreffen.

- Nicht nur in Philippi, sondern allezeit, wurde Christus an Paulus' Leib erhoben.

Philipper 1,20 nach meiner sehnlichen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts werde zuschanden werden, sondern mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so auch jetzt Christus erhoben werden wird an meinem Leib, sei es durch Leben oder durch Tod.

- Paulus war ein Instrument zur Herrlichkeit Christi. Sein Körper wurde verwendet um Christus zu vergrößern, wie ein Teleskop die Sterne vergrößert (beherrscht)* – sie "näher bringt"! Paulus hat andere nicht blockiert davor, Christus sehen können. Er hat anderen dazu verholfen, Christus besser und genauer zu sehen und zu erkennen.

Fazit: Wo immer wir auch gehen, wir sind die Instrumente zur Beherrlichung* Gottes.

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

*(Beherrlichung: Siehe F.H. Baader Wortkunde der Bibel S170. Aus der Hebr., Herkunft des hell. DOXA – Herrlichkeit zuwenden, ein Herrlichmachen.... - etc).

